

4. Vierteljahr / Woche 08.12. – 14.12.2019

## 11 / Reformieren: Re-formatieren

Neu ausrichten auf Gott

### ➤ Fokus

Sich reformieren – neu auf Gott ausrichten – ist immer wieder notwendig.

### ➤ Einstieg

Was fällt euch zu dem Begriff „formatieren“ ein? (Seht euch dazu z. B. den Artikel [Formatieren – was bedeutet das eigentlich?](#) an.)

Wie passt das Wort „reformatieren“ dazu?

Welche Gedanken kommen euch, wenn ihr den Begriff in seine Einzelteile zerlegt: „re-form-ati-eren“?

Wie könnte sich der Begriff auf Glauben und geistliches Leben anwenden lassen?

Ziel: *Annäherung an das Thema über Begriffsdefinition und -assoziation*

### ➤ Thema

#### • Nehemias Reformen – unsere Gemeinde

Sprecht über die verschiedenen Änderungen, die Nehemia durchsetzte, und übertragt sie auf unsere heutige Situation:

#### Nehemia 13,1–3.23–27

- Wie wirkt das auf euch?
  - Was denkt ihr, warum Nehemia so reagierte?
  - Was war das eigentliche Problem?
  - Was sollten Nehemias Maßnahmen bezwecken?
- Welche Prinzipien stecken dahinter?
  - Inwiefern lassen sich diese Prinzipien auf heute übertragen?
  - Was bedeuten sie für die Gemeinde? Und was bedeuten sie nicht?

#### Nehemia 13,4–9 und 10–12

- Mit welchem Problem musste sich Nehemia hier auseinandersetzen?
  - Was sagten die Zustände über die Wertschätzung für Gottes Tempel aus?
  - Was sagten sie über die religiöse Haltung und geistliche Einstellung der Menschen aus?

Inwiefern kann man das mit heute vergleichen – auch wenn wir keinen heiligen Tempel mehr haben?

- Wie zeigt sich die Haltung einer Gemeinde an ihrem Gemeindehaus?
- Wie wichtig waren Zehnten und Abgaben damals? Und welche Bedeutung besitzen sie für uns heute?
- Was sagt es euch, dass die Reformen, die Nehemia vor seiner Abreise vorgenommen hatte (er hatte das Zehnten- und Abgabensystem neu geordnet und die bestimmungsgemäße Funktion des Tempels und der Gottesdienste sichergestellt), nicht lange anhielten?
  - Was muss gegeben sein, damit Reformen anhaltend sind?
  - Was sagt uns das für Reformen, die wir in der Gemeinde anstreben?

#### Nehemia 13,15–19

- Was denkt ihr über die Maßnahmen, die Nehemia ergriff? War das eurer Meinung nach gut und richtig oder hättet ihr anders gehandelt? Warum? Was bezweckte er damit?
- Wie sieht das heute aus? Welche Regeln für das Verhalten am Sabbat kennt ihr?
  - Welche Vorkehrungen gegen die Übertretung des Sabbatgebots haltet ihr für sinnvoll? Welche nicht?
- Inwiefern ist es überhaupt angesagt, den Sabbat und seine Ausgestaltung zu „reglementieren“?
  - Was könnte andererseits geschehen, wenn es keinerlei Vorschläge, Richtlinien u. Ä. gibt?

#### • Reform heute

- Wo brauchen wir Adventisten heute Reformen? Wo müssen wir uns neu auf Gott ausrichten?
  - Wie sollten diese Reformen aussehen a) in unserer weltweiten Kirche b) in unserer Gemeinde vor Ort?
- Was bedeutet in diesem Zusammenhang die Definition von „Reform“ im **Duden**: „Planmäßige Neuordnung, Umgestaltung, Verbesserung des Bestehenden (ohne Bruch mit den wesentlichen geistigen und kulturellen Grundlagen)“? (Satz evtl. auf Flipchart schreiben)
- Lest **2. Petrus 3,17**. Wozu ruft dieser Vers auf?
  - Was bedeutet er für unsere Kirche? Was für die Ortsgemeinde?
  - Wie könnte er in der Gemeinde umgesetzt werden?

### ➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

4. Vierteljahr / Woche 08.12. – 14.12.2019

## 11 / Reformieren: Re-formatieren

Neu ausrichten auf Gott

### ➤ Bibel

Ich warne euch rechtzeitig, liebe Freunde, damit ihr wachsam seid und nicht von den Irrtümern dieser Menschen mitgerissen werdet, die ohne Gesetz leben. Ich möchte nicht, dass ihr euren sicheren Halt verliert. 2. Petrus 3,17

### ➤ Hintergrundinfos

In Nehemia begegnet uns jemand, der sich tatkräftig für Gott und seine Sache einsetzt. Obwohl er eine gute Stellung am persischen Königshof bekleidet, ist ihm das Schicksal seines Volkes in der Heimat nicht gleichgültig. Als er von der Not und Bedrängnis der Heimkehrten hört, setzt er alle Hebel in Bewegung, um persönlich beim Wiederaufbau der Stadt und des Gemeinwesens mitzuwirken. Bei seinem Reformprojekt geht Nehemia zielstrebig und planmäßig vor. Trotz erheblichen Widerstands gelingt es ihm, die Stadtmauer Jerusalems wieder aufzubauen, zu sichern und damit ein normales Leben in der Stadt zu gewährleisten. Anschließend setzt er sich wie bereits Esra vor ihm mit Nachdruck dafür ein, das Gesetz Moses wieder zur Grundlage des gesellschaftlichen Lebens in Judäa zu machen und das ganze Volk auf dessen Einhaltung zu verpflichten. Als sich herausstellt, dass es trotz der Neuverpflichtung auf den Bund weiter gravierende Missstände gibt, packt Nehemia auch diese resolut an. Dabei geht er keineswegs zimperlich vor. (aus: Studienheft zur Bibel S. 84)

Auch heute kann eine Kirche oder eine Freikirche wie die Siebenten-Tags-Adventisten reformiert werden, wenn der Geist Gottes die Notwendigkeit dazu aufzeigt. Nicht alles, was einmal gut war, als die Kirche entstand, muss auch heute noch gut sein; nicht alles, was man früher tat, muss auch heute noch notwendig sein. Oder man merkt andererseits, dass man manches wieder ernster angehen sollte, als man es tut.

### ➤ Thema

#### • Nehemias Reformen

Informiere dich, welche Missstände Nehemia anging. Überlege dir dabei jeweils, welches übergeordnete Problem die Missstände aufzeigen:

- Lies **Nehemia 13,1–3**. Womit wird der Ausschluss der Fremden begründet? Was bedeutete diese Maßnahme konkret? Lies dazu im **Studienheft zur Bibel S. 85 Erklärung und Vertiefung**.
- Lies **Nehemia 13,4–9**. Was denkst du, warum Nehemia so wütend auf die Zweckentfremdung des Tempels reagierte?
- Schau dir in **Nehemia 13,10–12** an, was noch falsch lief. Was sagt es über die Israeliten, dass sie nicht ihre Abgaben an den Tempel gezahlt hatten?
- Lies **Nehemia 13,15–19**. Versuche nachzuvollziehen, wie Nehemia den Sabbat in Jerusalem erlebte. Was hättest du an seiner Stelle getan?
- Welchen Zweck hatten Nehemias Reformen?

#### • Reformen in der Gemeinde

Nehemia setzte sich für sein Volk und dessen Beziehung zu Gott ein. Dein „geistliches Volk“ ist die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Mach dir deshalb Gedanken darüber, welche Reformen dort eventuell nötig wären:

- Wie verstehst du die Definition von Reform im **Duden**: „Planmäßige Neuordnung, Umgestaltung, Verbesserung des Bestehenden (ohne Bruch mit den wesentlichen geistigen und kulturellen Grundlagen)“?
- Wo siehst du die Möglichkeit oder sogar Notwendigkeit einer solchen Reform in deiner (Orts-)Gemeinde? Denke dabei auch an die Veränderungen, die Nehemia vornahm, und für welche Prinzipien sie standen. Welche Auswirkungen sollten die Veränderungen haben? Wo ist vielleicht sogar eine Re-formatierung wie bei einer Festplatte nötig?

#### • Persönliche Reformen

- Reformen können zwar von oben angeordnet werden, umsetzen muss sie aber jeder einzelne für sich. Sieh dir noch einmal folgende Verse an: **Nehemia 13,3.9.12.19**. Was fällt dir dabei auf? Wie leicht oder schwer fällt es dir, Erkenntnisse umzusetzen? Woran liegt das? Wie könntest du dich selbst motivieren? Lies **2. Petrus 3,17**. Warum ist es manchmal wichtig, dass einen jemand warnt? Wer könnte für dich so ein „Warner“ wie Nehemia sein?
- In welchen Bereichen deines Lebens hast du das Gefühl, etwas ändern zu sollen? Wie kannst du wissen, ob es der Heilige Geist ist, der dich hier anspricht?

### ➤ Nachklang

Lass das Lied **Erforsche mein Herz** auf dich wirken. Überlege, ob du Gott erlauben möchtest, dich zu erforschen und zu verändern – ob er dich reformieren darf.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.